



UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE
MADRID PRUEBA DE ACCESO A LAS ENSEÑANZAS
UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO
Curso 2015 - 2016

MATERIA: ALEMÁN (OPCIÓN A)

INSTRUCCIONES GENERALES Y VALORACIÓN

Después de leer atentamente los textos y las preguntas siguientes, el alumno deberá escoger **una** de las dos opciones propuestas y responder en ALEMÁN a las cuestiones de la opción elegida. **CALIFICACIÓN:** Las preguntas 1ª y 2ª se valorarán sobre 1,5 puntos cada una, la pregunta 3ª sobre 1 punto, las preguntas 4ª y 5ª sobre 3 puntos cada una.

TIEMPO: 90 minutos.

Macht Geld glücklich?

Viele Menschen sagen, dass sie mit viel Geld glücklich wären. Aber reicht Geld allein, um glücklich zu sein?

Wissenschaftler und Forscher haben diese Frage untersucht, mit dem Ergebnis, dass Geld nur in gewissen Maßen glücklich macht. Selbst den reichsten Menschen macht Geld allein nicht glücklich, denn es gibt viel mehr Faktoren, die das Glück- oder Unwohlsein des Menschen bestimmen. Es ist allgemein bekannt, dass Geld den Charakter verschlechtert. Viele Millionäre oder Superstars leben in ihrer eigenen, oft exzentrischen Welt, in der sie sich alles, was sie sich erträumen, mit Geld kaufen können. Dadurch verlieren sie sich in ihrer eigenen Traumwelt und auch die Menschen, die sie lieben.

Die ärmsten Menschen sind meist die Glücklichen, doch das große Geld liegt manchmal einfach in den falschen Händen und ist **ungerecht** verteilt. Die meisten Leute müssen oft Jahre sparen, um sich z.B. ein Auto leisten zu können, während einige das Geld zum Fenster hinauswerfen.

Was in den USA bereits geschieht, findet gerade in Deutschland statt. Die **Mittelschicht** verschwindet und die **Armut** in Deutschland und in Europa wird immer größer.

Kauft man sich jetzt z.B. das neueste iPhone, ist es Monate später schon nicht mehr aktuell. Die Sachen, die wir uns kaufen und wünschen, sind so lange interessant, wie sie nicht in unserer Hand sind. Wenn wir sie dann besitzen, verlieren wir das Interesse daran.

Wir schauen nur auf das, was andere haben, und wenn wir es nicht besitzen, möchten wir es auch. Dieses Konsumverhalten wird durch Werbung verstärkt.

Glossar

ungerecht: inadäquat, unfair

e Armut: arm sein / kein Geld haben

e Mittelschicht: Leute, die weder reich noch arm sind

Fragen zum Text

1. **Frage:** Kann Geld den Menschen Glück bringen?
2. **Frage:** Ist das Geld gleich verteilt?

3. **Frage:** Richtig oder falsch?
 - a. Die Reichen müssen Jahre lang sparen, um sich etwas zu kaufen.
 - b. In Deutschland gibt es keine armen Leute.
 - c. Wegen Geld verlieren einige Menschen ihre Familien.
 - d. Alle reichen Leute und Superstars wohnen exzentrisch.

4. **Frage:** Ergänzen Sie folgende Sätze mit den passenden Wörtern.
 - a. _____ (**Konjunktion**) mehr Geld sie haben, desto glücklich_____ (**Komparativ**) sind die Menschen.
 - b. Das Geld _____ (**Hilfsverb**) _____ (**Superlativ:** viel) gegen Krankheiten _____ (**Perfekt:** helfen).
 - c. Schwer_____ (**Adjektivdeklination**) Krisen haben Solidarität _____ (**Präposition**) der ganz_____ (**Adjektivdeklination**) Welt zur Folge.

5. **Frage:** Kann man ohne Geld leben? Sind die ärmsten Leute wirklich mit ihrem Leben unglücklich? Glauben Sie, dass die reichsten Menschen keine Probleme haben? Was würden Sie tun, wenn Sie reich wären?

Beantworten Sie diese Fragen in 100 bis 125 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Information.



UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID
PRUEBA DE ACCESO A LAS ENSEÑANZAS
UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO
Curso 2015- 2016

MATERIA: ALEMÁN (OPCIÓN B)

INSTRUCCIONES GENERALES Y VALORACIÓN

Después de leer atentamente los textos y las preguntas siguientes, el alumno deberá escoger **una** de las dos opciones propuestas y responder en ALEMÁN a las cuestiones de la opción elegida. **CALIFICACIÓN:** Las preguntas 1ª y 2ª se valorarán sobre 1,5 puntos cada una, la pregunta 3ª sobre 1 punto, las preguntas 4ª y 5ª sobre 3 puntos cada una.

TIEMPO: 90 minutos.

Nebenjob ab 16 Jahren: Als Schüler Geld verdienen – so geht's

Viele Jugendliche suchen mehr oder weniger intensiv nach einem Nebenjob. Denn auch junge Leute wissen, dass sich viele Wünsche nur mit dem nötigen Kleingeld in der Tasche **verwirklichen** lassen – manchmal reicht das Taschengeld dafür nicht aus, deshalb müssen eben die Jugendlichen einen Nebenverdienst suchen.

Die Jobmöglichkeiten für Schüler jedoch sind aufgrund des Jugendschutzgesetzes in Deutschland relativ begrenzt und noch dazu oftmals nicht gerade gut bezahlt. Doch auch als Jugendlicher (egal, ob man 13, 15, 16 oder 18 Jahre alt ist) ist man ungern bereit, in Nebenjobs zu arbeiten, in denen man eine schlechte Bezahlung bekommt. Glücklicherweise sorgen die sozialen Netzwerke unter den Schülern und Jugendlichen dafür, dass die richtig schlechten Nebenjobs relativ schnell bekannt werden. Viele Arbeitgeber, die Schüler einstellen, machen ein Mindestalter von 16 Jahren zur **Voraussetzung** für eine Bewerbung bei ihnen.

Manche Eltern machen sich Sorgen, denn sie denken, dass ein Nebenjob zu schlechten Ergebnissen in der Schule führen kann. Die meisten Experten sind der Meinung, dass der Nebenjob nicht zu einer Verschlechterung der schulischen Noten führt. Sowohl für die Eltern als auch für die Experten sind die Ferienjobs die ideale Möglichkeit, um in einem zeitlich begrenzten Zeitraum relativ viel Geld zu verdienen, ohne dass man dafür schlechte Noten in der Schule riskiert. Oft wird vergessen, dass mit dem Schülerjob erste wichtige Berufserfahrungen gemacht werden. Auch wenn sie im „Hauptjob“ noch Schüler sind, üben sie bereits mit Ihrem Zweitjob den **Umgang** mit Chefs, Kollegen und ab und zu auch mit Kunden; außerdem **übernehmen** sie erste berufliche Verantwortung.

Glossar

verwirklichen: etwas wird wahr

e Voraussetzung: e Bedingung, e Prämisse

r Umgang: hier: Kontakt, Beziehung

übernehmen: hier: bekommen

Fragen zum Text

1. **Frage:** Ist 16 das Mindestalter für viele Jobs?
2. **Frage:** Warum ist es wichtig, einen Nebenjob zu haben?
3. **Frage:** Richtig oder falsch?
 - a. Nach dem Jugendschutzgesetz ist es erlaubt, dass Jugendliche ab 16 Jahren arbeiten.
 - b. Alle Arbeitgeber bezahlen den Jugendlichen das höchste Gehalt in ihren Firmen.
 - c. Wenn man einen Nebenjob hat, bekommt man schlechte Noten.
 - d. Geld hilft bei der Erfüllung von Wünschen.
4. **Frage:** Ergänzen Sie folgende Sätze mit den passenden Wörtern.
 - a. Die Jugendlichen _____ (**Verbkonjugation:** ausgeben) ihr Geld ____ (**Präposition**) kleine Träume _____ (**Verbkonjugation**).
 - b. Das Geld, _____ (**Relativpronomen**) sie von ____ (**Possessivpronomen**) Eltern bekommen, reicht manchmal nicht aus.
 - c. Je _____ (**Komparativ:** jung) die Person, _____ (**Konjunktion**) geringer das Gehalt.
5. **Frage:** Sind Sie dafür oder dagegen, dass Jugendliche neben dem Studium jobben? Wie ist die Lage in Ihrem Land? Warum fangen viele Jugendliche heutzutage zu jobben an? Haben Sie schon mal im Sommer oder zu Weihnachten gearbeitet?

Beantworten Sie diese Fragen in 100 bis 125 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Information.